

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Finanzsteuerung Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 20/0237/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 11.11.2019 Verfasser:						
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses vom 30.04.2019: öffentlicher Teil							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 674 379 701">Datum</th> <th data-bbox="387 674 954 701">Gremium</th> <th data-bbox="962 674 1374 701">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 712 379 739">26.11.2019</td> <td data-bbox="387 712 954 739">Finanzausschuss</td> <td data-bbox="962 712 1374 739">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	26.11.2019	Finanzausschuss	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
26.11.2019	Finanzausschuss	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 30.04.2019 (öffentlicher Teil).

Erläuterungen:

Die Niederschrift wurde den Ausschussmitgliedern bereits übersendet.

N i e d e r s c h r i f t
öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Finanzausschusses

19. November 2019

Sitzungstermin:	Dienstag, 30.04.2019
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:00 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal Haus Löwenstein, Haus Löwenstein

Anwesende:

Ratsherr Dieter Claßen

Ratsherr Hermann Josef Pilgram

Ratsherr Hans Leo Deumens

Ratsherr Wilfried Fischer

Ratsherr Wilhelm Helg

Ratsfrau Eleonore Keller

Ratsherr Ernst-Rudolf Kühn

Ratsherr Boris Linden

Ratsherr Harro Mies

Ratsfrau Claudia Plum

Ratsherr Markus Schmidt-Ott

FA/34/WP.17

Ausdruck vom: 19.11.2019

Seite: 1/11

Ratsherr Jürgen Schmitz

Ratsherr Marc Teuku

Abwesende:

von der Verwaltung:

Frau Grehling (Dez. II)

Herr Kolobajew (Dez. II)

Herr Guth (Dez. II)

Herr Hermanns (FB 22)

Herr Kind (FB 20)

Herr Schlaak (FB 20)

Herr Schavan (E 26)

Frau Klösges (FB 13)

als Schriftführer:

Herr Schoel (FB 20)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung von Niederschriften: öffentlicher Teil**

- 2.1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses vom 30.10.2018: öffentlicher Teil**
Vorlage: FB 20/0194/WP17

- 3 **Mitteilungen und Berichte: öffentlicher Teil**

- 4 **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen / Verpflichtungsermächtigungen**

- 5 **Nachhaltige Personalwirtschaft, Personalentwicklung und Personalförderung in städtischen Kindertageseinrichtungen und Offenen Ganztagschulen**

Umsetzung der praxisintegrierten dreijährigen Ausbildung im Erziehungsberuf bei der Stadt Aachen
Vorlage: FB 11/0335/WP17

- 6 **Verwendung der Stiftungsmittel im Jahr 2019**
Vorlage: FB 20/0198/WP17

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Clasen begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Sitzung des Finanzausschusses vom 10.09.2019 auf den 17.09.2019 verschoben wird. Anträge zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor.

zu 2 Genehmigung von Niederschriften: öffentlicher Teil

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses vom 30.10.2018: öffentlicher Teil

Vorlage: FB 20/0194/WP17

Beschluss:

Der Finanzausschuss genehmigt einstimmig die Niederschrift über die Sitzung vom 30.10.2018 (öffentlicher Teil).

zu 3 Mitteilungen und Berichte: öffentlicher Teil

Frau Grehling berichtet, dass die Gewerbesteuer derzeit einen Buchungsstand von rund 184 Mio. € ausweise, der Vergleichsstand des letztens Jahres habe sich zu diesem Zeitpunkt auf einen Betrag in Höhe von rund 212 Mio. € belaufen. Daher sei darauf hinzuweisen, dass der geplante Haushaltsansatz in Höhe von 213 Mio. €, der bisher höchste eingeplante Wert, deutlich nicht erreicht werde. Sollte sich der Stand der Gewerbesteuer bis zur Sommerpause nicht wesentlich erhöhen, werde man vermutlich eine haushaltswirtschaftliche Sperre verhängen müssen. Da die Erfahrungen der vergangenen Jahre gezeigt hätten, dass die Gewerbesteuer unterjährig starken Schwankungen unterliege, habe sie noch die Hoffnung einer positiven Entwicklung. Das Ergebnis des ersten Quartals für die Umsatzsteuer und Ertragssteuer ist hingegen besser als erwartet.

Darüber hinaus weist Frau Grehling darauf hin, dass aufgrund des voraussichtlichen guten Ergebnisses 2018 der Kernverwaltung beabsichtigt werde den Eigenbetrieben den jeweiligen Fehlbetrag der Jahresabschlüsse 2018 als Sonderzuschuss zur Eigenkapitalverstärkung zu erstatten.

Frau Grehling teilt zudem mit, dass man sich derzeit in einem Widerspruchsverfahren gegen die Krankenkassen aufgrund der Nichtanerkennung von sechs Therapeutenstellen befinde. Sollte diese nicht erfolgreich sein, habe dies fehlende Einnahmen zu Folge.

Ratsherr Kühn bittet Frau Grehling um Konkretisierung des Zeitpunktes einer möglichen haushaltswirtschaftlichen Sperre.

Frau Grehling antwortet, dass sie derzeit keinen konkreten Zeitpunkt nennen kann, sondern die Entwicklung abwarten müsse. Sollte die Gewerbesteuer jedoch bereits in den kommen Woche noch weiter sinken, werde sie auch bereits zu einem frühen Zeitpunkt entsprechend handeln.

**zu 4 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen /
Verpflichtungsermächtigungen**

**zu 5 Nachhaltige Personalwirtschaft, Personalentwicklung und Personalförderung in
städtischen Kindertageseinrichtungen und Offenen Ganztagschulen
Umsetzung der praxisintegrierten dreijährigen Ausbildung im Erziehungsberuf bei der
Stadt Aachen
Vorlage: FB 11/0335/WP17**

Frau Grehling teilt hierzu mit, dass derzeit geprüft werde, ob die praxisintegrierte Ausbildung gefördert werden kann.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen einstimmig auf Vorschlag des Oberbürgermeisters, für das Haushaltsjahr 2019 seine Zustimmung zur Gewährung von überplanmäßigen Mitteln in Höhe von bis zu [288.333](#) € bei PSP-Element 1-060101-900-5, Sachkonten 5012000, [50220000](#) und [50320000](#), Finanzpositionen 70120000, [70220000](#) und [70320000](#) zu erteilen. Die Deckung wird dabei im Rahmen des bestehenden Personalkostenverbundes gewährleistet. Zudem empfiehlt er dem Rat der Stadt Aachen, die Verwaltung zu beauftragen, die in den Jahren 2020 bis 2023 entsprechend anfallenden Kosten für die mittelfristige Haushaltsplanung anzumelden.

**zu 6 Verwendung der Stiftungsmittel im Jahr 2019
Vorlage: FB 20/0198/WP17**

Frau Grehling erläutert, dass der Erwerb der ASEAG-Immobilien abgestimmt sei und die 6 Mio. € auf drei Jahre verteilt werden. Des Weiteren sei darauf hinzuweisen, dass die Sanierung der Welkenrather Straße

deutlich teurer als erwartet werde. Der städtische Kostenanteil an der Maßnahme liege derzeit bereits bei rund 7,8 Mio. € anstatt den ursprünglich veranschlagten 6 Mio. €. Wesentlich zu der Verteuerung habe eine festgestellte Schadstoffbelastung beigetragen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt einstimmig die in der Anlage dargestellte Konkretisierung der Verwendung der Stiftungsmittel für das Haushaltsjahr 2019.